

Neue Bühne und mehr Spinnemoppele

- Endspurt für Scheunenfest in Schlatt am Randen
- Die Veranstaltung findet bereits zum 37. Mal statt



VON ELISABETH STAUDER
singen.redaktion@suedkurier.de

Hilzingen-Schlatt am Randen - Eine Party unter freiem Himmel mit Klängen der 1990er und 2000er-Jahre und beste Unterhaltung mit viel Blasmusik soll es am bevorstehenden Wochenende vom 20. bis 22. August im Hilzinger Ortsteil Schlatt am Randen geben. Nach zweijähriger Zwangspause lädt der Musikverein zum 37. Mal in und an die Scheune in die Bahnhofstraße ein. Wie in der Vergangenheit soll das Scheunenfest zum Treffpunkt aller Generationen werden. Die erforderlichen Helfer sind gefunden und die Kuchenliste verspricht viele leckere Backwerke.

Hinsichtlich der Vorbereitungen für das 37. Scheunenfest stellte sich allerdings die Frage, ob man nach der Corona-Pause nahtlos dort anknüpfen kann, wo man 2019 aufgehört hat. „Ein Neuanfang ist es sicherlich nicht, aber die Routine in der Vorbereitung ist unterbrochen. Noch nie war die Vorbereitung so arbeitsintensiv wie in diesem Jahr“, bescheinigt der Vorsitzende des Musikvereins Alfons Zipperer. Er muss es wissen, denn er ist seit 20 Jahren Vorsitzender und gehört mit den dienstältesten Musikern Paul Jäckle und Berthold Stauder sowie den drei Ehefrauen zu den Helfern, die seit dem ersten Scheunenfest 1984 mit dabei sind.

„Wir haben in den bisherigen 36 Jahren schon viele Änderungen in der Infrastruktur und beim Programmablauf vorgenommen, aber alles erschien einfacher und deutlich problemloser.“ Natürlich ist der Mehraufwand bei der Organisation nicht allein auf die Zwangspause durch die Pandemie zurückzuführen. Beispielsweise wird die Bühne in diesem Jahr einen anderen Standort bekommen. „Die Eigentümerin der Scheune, unsere aktive Musikerin Nadja, hat den Außenbereich an ihrem Wohnhaus neu gestaltet. Wir können nach wie vor den Hof benutzen, worüber wir sehr dankbar sind, aber die Bühne muss versetzt werden, was einen neuen Unterbau erforderlich machte. Der Pilswagen muss der Außenbereich neu geplant werden“, berichtet Fabian Zipperer.

Beim Aufbau der Scheunenfest-Bühne sind die Akteure des Musikvereins Schlatt am Randen gefordert.

BILDER: ELISABETH STAUDER



Auf genauso viele Gäste wie im Jahr 2019 - hier der Bierabend am Montag - hofft der Musikverein Schlatt am Randen beim Neustart seines Scheunenfestes.

Neu ist in diesem Jahr auch der Getränkehändler. Die bisherigen 36 Scheunenfeste hatte der Getränkevertrieb Josef Würtenberger beliefert. Dieser hat aber den Betrieb zum Jahresende 2019 altershalber eingestellt. Wie der Vize-Vorsitzende Hermann Henninger erklärt, habe man einen zuverlässigen Nachfolger gefunden. „Aber es waren natürlich im Vorfeld mehr Kon-

takte zur Abstimmung erforderlich, als wenn man schon einige Jahre zusammenarbeitet.“ Zeitintensiver war auch das Abstauben in der Scheune. „Nach drei Jahren hängen da deutlich mehr Spinnemoppele und die Gerätschaften, die wir dankenswerterweise in der Scheune lagern dürfen, sind verstaubter als nach einem Jahr“, berichtet Berthold Stauder. Zudem übernahm der Musik-

verein zum Erhalt der Scheune und zur sicheren Durchführung des Festes am Scheunendach den Austausch von etwa 2000 Schindeln und einigen Dachziegeln. Nun sind alle, Aktive und Helfer, zuversichtlich, dass am Samstag alles so ist, wie man es aus den Jahren vor der Pandemie kennt. Damit das Scheunenfest 2022 an die Erfolge der 36 vorangegangenen Feste anknüpft.

Das Programm

- **Samstag, 20. August:** Festbeginn um 19 Uhr mit den Baholz-Musikanten, ab 22 Uhr Open-Air-Party.
- **Sonntag, 21. August:** 11 Uhr Musikverein Dittishausen, Einlage Fanfarenzug Castellaner Riedheim, 15 Uhr Musikverein Schleithelm/Schweiz, Einlage Musikalische Früherziehung Musikverein Schlatt am Randen, 17 Uhr Nachwuchstalent Lukas, 18 Uhr Blaskapelle Spontan Böhmisches 3.0 sowie Kinderprogramm.
- **Montag, 22. August:** 14.30 Uhr Musikverein Schlatt am Randen, 16 Uhr Schlossbergmusikanten, 18.45 Uhr Musikverein Schwandorf, 21.15 Uhr Trachtenkapelle Stetten.